

Datensätze	
Datensatz (1) - Name	Privateinkommen, private Schulden
Ordner	Fachbezug\Raumbeobachtung Deutschland\Einkommen, Schulden
Datensatz-Typ	Indikatoren
Ansprechpartner-/in	Ronja Broszehl
Beschreibung	
Erstellt am	25.10.2021
Geändert am	19.09.2023
Merkmale	
Merkmal (1)	
Name	Schuldnerquote
Langname	Private Schuldner je 100 Einwohner 18 Jahre und älter in %
Merkmalskürzel	q_Schuldner
Indikatortyp	Veränderung
Subsystem	Laufende Raumbeobachtung
Ursprung der Daten	berechnet
Maßeinheit	%
Nachkommastellen bei Fachdaten	2
Periodizität	jährlich
Kategorie	
Datenbasis	Laufende Raumbeobachtung/Statistik von Bund und Ländern/Fortschreibung des Bevölkerungsstandes; creditreform/Schuldneratlas Deutschland
Datenqualität	Modell
Anmerkung zur Datenqualität	
Beschreibung	Eine private Überschuldung liegt dann vor, wenn der Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm zur Deckung seines Lebensunterhaltes weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Kurz: Die zu leistenden Gesamtausgaben sind höher als die Einnahmen. Die Negativmerkmale setzen sich zusammen aus den aktuell vorliegenden juristischen Sachverhalten (Daten aus den amtlichen Schuldnerverzeichnissen – früher: Haftanordnung und Eidesstattliche Versicherung – und Privatinsolvenzen), unstrittigen Inkasso-Fällen von Creditreform gegenüber Privatpersonen und nachhaltigen Zahlungsstörungen. Nachhaltige Zahlungsstörungen werden in einer Minimaldefinition abgegrenzt durch den Tatbestand von mindestens zwei, meist aber mehreren vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger. Bei der Bevölkerung ist zu beachten, dass sich die Zahlen vor 2011 auf die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 (BRD) und 1981 (DDR) und ab 2011 auf die Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 beziehen.
Ansprechpartner-/in	Ronja Broszehl
Urheberrecht	BBSR
Nutzungsbed. für Extern	Datenlizenz Deutschland - Version 2.0
Datenschutz	Nicht relevant
Berechnungsalgorithmus kurz	"private Schuldner"[0] / "Einwohner über 18 Jahre"[0] * 100
Zeitbezüge	2021, 2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004

Raumbezüge Arbeitsmarkregionen, Braunkohlereviere, Braunkohlereviere (auch nicht förderfähige), Bund, Bundesländer, Europäische Metropolregion - Teil A, Europäische Metropolregion - Teil B, GRW-Fördergebiete, GRW-Fördergebiete (ja/nein), Grenzregionen - Nachbarländer, IAB-Typen / IAB-Vergleichstypen, Kreise, Kreisfreie Stadt / Landkreis, Kreisregionen, Metropolregionen, NUTS2 - Deutschland, NUTS2 Deutschland (nicht mehr verwendet), NUTS3 - Deutschland, Raumordnungsregion...

Erstellt am 25.10.2021

Geändert am 19.09.2023

Merkmal (1)	
Name	Haushaltseinkommen
Langname	Durchschnittliches Haushaltseinkommen in Euro je Einwohner
Merkmalskürzel	d_Haushaltseinkommen
Indikatortyp	Durchschnitt
Subsystem	Laufende Raumbeobachtung
Ursprung der Daten	berechnet
Maßeinheit	Euro je Einwohner
Nachkommastellen bei Fachdaten	2
Periodizität	jährlich
Kategorie	
Datenbasis	Regionaldatenbank Deutschland/Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (VZ 1987/ Zensus 2011); Statistik von Bund und Ländern/Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder
Datenqualität	Amtlich
Anmerkung zur Datenqualität	
Beschreibung	Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der den privaten Haushalten für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht. Es ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen (Rente, Arbeitslosenhilfe, Kindergeld etc.) sowie die sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden und die Sozialbeiträge und die sonstigen laufenden Transfers sowie Einkommens- und andere Steuern, die von den privaten Haushalten zu leisten sind, abgezogen werden. Das Primäreinkommen enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind (z.B. Selbständigeneinkommen, Arbeitnehmerentgelt). Bei der Bevölkerung ist zu beachten, dass sich die Zahlen vor 2011 auf die Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 (BRD) und 1981 (DDR) und ab 2011 auf die Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 beziehen.
Ansprechpartner/-in	Ronja Broszehl
Urheberrecht	BBSR
Nutzungsbed. für Extern	Datenlizenz Deutschland - Version 2.0
Datenschutz	Nicht relevant
Berechnungsalgorithmus kurz	("verfügbares Einkommen der privaten Haushalte in 1000 Euro"[0]*1000) / "Bevölkerung gesamt"[0]/12
Zeitbezüge	2020, 2019, 2018, 2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010, 2009, 2008, 2007, 2006, 2005, 2004, 2003, 2002, 2001, 2000

Raumbezüge Arbeitsmarkregionen, Braunkohlereviere, Braunkohlereviere (auch nicht förderfähige), Bund, Bundesländer, Europäische Metropolregion - Teil A, Europäische Metropolregion - Teil B, GRW-Fördergebiete, GRW-Fördergebiete (ja/nein), Grenzregionen - Nachbarländer, IAB-Typen / IAB-Vergleichstypen, Kreise, Kreisregionen, Metropolregionen, NUTS2 - Deutschland, NUTS2 Deutschland (nicht mehr verwendet), NUTS3 - Deutschland, Raumordnungsregionen, Raumtyp Bezug: Lage (Kreise), Regierungsbezirke, Siedlungsstruktureller Kreistyp, Siedlungsstruktureller Kreistyp (Bundesländer), Siedlungsstruktureller Kreistyp (West-Ost), Siedlungsstruktureller Regionstyp, Siedlungsstruktureller Regionstyp (Bundesländer), Siedlungsstruktureller Regionstyp (West-Ost), Siedlungsstruktureller Typ (Arbeitsmarkregionen), Stadt- Land Typologie (Eurostat), Städtischer-Ländlicher Raum, Städtischer-Ländlicher Raum (Bundesländer), Städtischer-Ländlicher Raum (West-Ost), Thünen-Typologie: Typen ländlicher Räume (3), Thünen-Typologie: Typen ländlicher Räume (5), Wachsen-Schrumpfen (Arbeitsm...

Erstellt am 31.03.2020

Geändert am 26.04.2023

Kategorie	
Raumgliederungen	
Raumgliederung - Name	Kreise

Typ administrative Raumgliederung

Abdeckung Bundesgebiet, flächendeckend

Beobachtungsbereich Raumbeobachtung Deutschland

Beschreibung Stadt- und Landkreise stellen Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts dar. Sie sind Verwaltungseinheiten zur Wahrnehmung der Aufgaben der zugehörigen Gemeinden und spezieller übergemeindlicher Aufgaben wie Sozialleistungen (Sozial-, Alten- oder Jugendhilfe), aktive Arbeitsmarktpolitik, die Unterhaltung von Kultureinrichtungen (allgemein bildende Schulen, Volkshoch- und Musikschulen, Museen oder Bildstellen) sowie Einrichtungen der allgemeinen Daseinsvorsorge (Krankenhäuser, Sparkassen, Kreisstraßen, Nahverkehrsbetriebe und Naturparks), den Rettungsdienst, die Beseitigung und Verwertung von häuslichem Abfall (Deponien oder Recycling-Anlagen). Kreisfreie Städte sind Gemeinden, die die Kreisaufgaben in kommunaler Hoheit selbst erfüllen. Seit 1990 haben die Kreise mehrfach Reformen unterlegen. Neben der Auflösung und Neustrukturierung der Stadt- und Landkreise in einzelnen Bundesländer (u.a. Ostdeutsche Bundesländer 1993, Sachsen-Anhalt 2007, Sachsen 2008, Mecklenburg-Vorpommern 2011) finden sich hierbei auch Reformen einzelner Kreise (z.B. Zusammenschluss der kreisfreien Städte mit ihrem angrenzenden Landkreis zur Region Hannover 2001 und Städteregion Aachen 2009, Zusammenschluss der Kreise Göttingen und Osterode am Harz 2016) und Wechsel von Gemeinden in einen anderen Landkreis (zuletzt in Rheinland-Pfalz 2013/14 und Thüringen 2018). Das BBSR rechnet oder schätzt die Daten um auf den jeweils aktuellen Gebietsstand, um hier konsistente Zeitreihen und Entwicklungsmessungen durchführen zu können. In den Zwischenjahren (z.B. 2016 bis 2018) sind die Kreisgebietsstände dagegen identisch und verknüpfbar. Wegen der unterschiedlichen Kommunalverfassungen gibt es statistische Probleme mit kleinen kreisfreien Städten in einzelnen Bundesländern, die in anderen Bundesländern kreisangehörig sind. Für räumliche Analysen eignet sich daher eher die Ebene der rund 360 Kreisregionen. So erfolgen auch alle Typisierungen der Kreisebene durch das BBSR auf der Ebene der Kreisregionen. Auf der Ebene der Kreise abgegrenzt werden die Arbeitsmarkregionen und die Raumordnungsregionen.